

Kerner, Justinus: Dauer des Herzens (1824)

1 Ein Saumtier träget still
2 Und sanft die Zentnerlast,
3 Wohin der Treiber will,
4 Begehrend keine Rast.

5 Ein Wagen rollt daher,
6 Die Schildkröt' ihm nicht weicht,
7 Und wär' er noch so schwer,
8 Trägt seine Last sie leicht.

9 Doch all die Last ist Scherz,
10 Bedenkst du das Gewicht,
11 Das oft ein Menschenherz
12 Still träget und nicht bricht.

(Textopus: Dauer des Herzens. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40951>)